

Themen & Stichworte

[Auswahl aufheben](#)

[Arbeitsmarkt](#) [Beschäftigung](#) [ESF](#) [Europa](#) [Europäische Union](#) [Flüchtlinge](#) [Frauen](#)
[Gründung](#) [Inklusion](#) [Integration](#) [Konzept](#) [Migration](#) [Minijob](#) [Nachhaltigkeit](#) [Neukölln](#) [PEB](#)
[Selbständigkeit](#) [Tourismus](#) [Wirtschaft](#)



[Steglitz-Zehlendorf: Kostenfreie Weiterbildung für Migrant*innen und Geflüchtete mit PEB-Projekt Neustart Pflege](#)

Mittwoch 19.12.2018

Das Projekt „Neustart Pflege“ ermöglicht arbeitslosen Migrant*innen und Geflüchteten aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf einen Einblick in den praktischen Alltag des Pflegeberufs mit dem Ziel, ihnen den Einstieg in den Berliner Arbeitsmarkt zu erleichtern. Die 20-tägige Pilotphase startet am 1. Februar 2019.

[Weiterlesen ...](#)



[Neukölln: Projekt CARRIERA bekam Besuch vom Bezirksbürgermeister](#)

Dienstag 11.09.2018

Am 30.08. bekam das Projekt "CARRIERA - Wege für in Berlin-Neukölln wohnhafte EU-Bürger*innen in Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung" hohen Besuch. Bezirksbürgermeister Martin Hikel interessierte sich für die Arbeit des Projektes, das in Neukölln im Projektverbund mit dem Bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) und dem Träger Ayekoo e.V. umgesetzt wird.

[Weiterlesen ...](#)



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Megghivápsúvó
Einladung

Pankow: Arbeiten in Berlin. Was Sie wissen sollten.

Dienstag 09.05.2017

Sie sind neu in Berlin und suchen Arbeit? Haben Sie Fragen zum deutschen Arbeitsrecht, zur Anerkennung Ihres Diploms, zu einer selbständigen Tätigkeit oder zu Sozialversicherungen? Dann laden wir Sie ganz herzlich ein, Fachleute und Beratungseinrichtungen kennen zu lernen, die Ihnen auch in Ihrer Muttersprache Fragen rund um den Berliner Arbeitsmarkt beantworten können.

Wann? Dienstag, den 9. Mai 2017, von 9.30 Uhr bis 15 Uhr

Wo? [Rathaus Pankow \(großer Ratssaal\), Breite Straße 24 A – 26, Berlin](#)

In Pankow leben mehr als 70.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Viele von ihnen kamen in den letzten Jahren aus dem europäischen Ausland, vorwiegend aus Polen und Italien. Als EU-Bürgerinnen und Bürger genießen sie Privilegien: sie können sich ohne ein Visum in Deutschland aufhalten und hier arbeiten. Einen adäquaten Job zu finden ist dennoch nicht immer leicht.

Im Rahmen der Europawoche 2017 organisiert deshalb die Integrationsbeauftragte Katarina Niewiedzial gemeinsam mit der EU-Beauftragten Dr. Ute Waschowitz eine

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung





BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Informationsveranstaltung für Neuzugewanderte. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit Migrantinnenorganisationen sowie weiteren Partnern statt: La Red e.V., MaMis en Movimiento e.V., Polki w Berlinie e.V., Verband für interkulturelle Arbeit e.V., dem Welcome Center Pankow, Minor Kontor, zgs consult GmbH sowie dem Beratungsbüro für entsandte Beschäftigte.

Die Veranstaltung ist kostenlos. [Bitte melden Sie sich bis zum 30. April 2017 online an.](#) Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße
Katarina Niewiedzial & Ute Waschkowitz

/* */

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

